

Judoka der KG Kösching-Ingolstadt holen sich die Revanche gegen Eichstätt Im Bezirksligafinale ein Sieg und eine Niederlage

In der Judo Bezirksliga fand das Finale aller teilnehmenden Teams aus der Nord- und Südgruppe statt. Die KG Kösching-Ingolstadt revanchierte sich für die Auftaktniederlage und blieb mit 11:9 Zählern siegreich gegen die DJK Eichstätt. Aufgrund der anschließenden Niederlage gegen den Gastgeber JV Ammerland-Münsing, schlossen sie die Liga auf Platz sechs ab.

Erneut kämpften die KG mit einem vollen Team mit Judoka aus Kösching und den Ingolstädter Vereinen DJK, ESV und MTV. Der erste Durchgang gegen die Rivalen von der DJK Eichstätt verlief wie immer sehr spannend und endete mit einem Unentschieden. Für die Punkte sorgten Lukas Brandstetter (bis 90kg), Christoph Bartsch und Arthur Hermann (bis 81kg), sowie Armen Sargasyan und Dimitrios Tsanidis (bis 66kg). Da die eingesetzten Kämpfer auch im zweiten Durchgang ihre Stärke bewiesen und zudem Ilyas Syzdykov und Michael Deindl (plus 90kg) die Oberhand behielten war der 11:9 Endstand sichergestellt.

Ebenso knapp verlief die Begegnung gegen Ammerland-Münsing. Hier sorgten Brandstetter, Deindl, Sargasyan und Tsanidis jeweils für zwei Siege und Florian Frey (bis 73kg) steuerte einen weiteren Zähler bei. Am Ende reichte es mit 9:11 Punkten leider nicht zum Sieg. Ohne Sieg blieben an dem Tag Fernando Vinuelas, Jakob Levers, Simon Hüttl und Stefan Tit, die aber trotzdem zum fantastischen Mannschaftsgeist beitrugen. So gut aufgestellt wird die KG Kösching-Ingolstadt bestimmt auch im nächsten Jahr in der Bezirksliga mitmischen können.

